

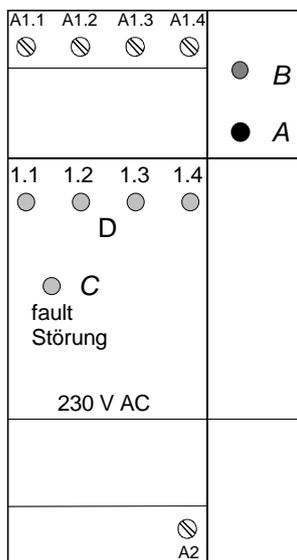


Produktname: **Binäreingang 4fach 230 V AC**
 Bauform: Reiheneinbau
 Artikel-Nr.: **0562 00**
 ETS-Suchpfad: Gira Giersiepen, Eingabe, Binäreingang 4fach, Binäreingang 4/230 V REG

Funktionsbeschreibung:

Der Binäreingang 4-fach 230 V setzt 230 V Schalt- oder Tastsignale (Flanken) in Gira instabus Telegramme um. Das Gerät bietet 4 voneinander unabhängige Eingänge. In Abhängigkeit vom Pegelwechsel (steigend oder fallend) an diesen Eingängen werden in Abhängigkeit von der geladenen Software Telegramme auf den Gira instabus gesendet, die in den zugehörigen Aktoren Schalt-, Dimm- bzw. Jalousiefunktionen auslösen oder Lichtszenen vom Lichtszenentastsensor abrufen. Die erforderlichen 230 AC müssen von einer zusätzlichen Spannungsquelle geliefert werden. Die Eingangssignale werden zwischen den Eingangsklemmen A 1.1 bis A 1.4 und der Klemme A 2 für den Neutralleiter angeschlossen. Die rote „Störungs-LED“ kann eine nicht zum Binärsensor passende Applikation signalisieren.

Darstellung:



Abmessungen:

3 TE = 53 mm
 Höhe 90 mm
 Tiefe 58 mm
 Gewicht: 190 g

Bedienelemente:

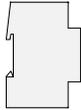
- A) Taste: Programmier­taste
- B) LED rot: Programmier-LED (rot)
- C) LED rot: Störungs­anzeige
- D) 4 gelbe LED zur Anzeige der anliegenden Eingangssignale (1.1 ... 1.4)

Technische Daten:

Versorgung extern ---
 Versorgung *instabus* EIB
 Spannung: 24 V DC (+6 V / -4 V)
 Leistungsaufnahme: typ. 150 mW
 Anschluß: *instabus* Anschluß- und Abzweigklemme
 Eingang
 Anzahl: 4
 Signalspannung: 230 V AC +/-10%
 "0"-Signal: 0 V bis 65V AC
 "1"-Signal: 190 V bis 253 V AC
 Signalverzögerung bei steigender Eingangsflanke: typ. 2 ms
 fallender Eingangsflanke: typ. 60 ms
 Signalstrom: typ. 2,7 mA (bei 230 V AC)
 Signaldauer: min. 100 ms (bei kleinster Entprellzeit)
 Leistungsaufnahme pro Kanal: typ. 0,6 VA bei 230 V AC
 Anschluß: Schraubklemmen 0,25 bis 4,0 mm²
 Länge der Eingangsleitung: max. 100 m ungeschirmt

instabus EIB System

Sensor

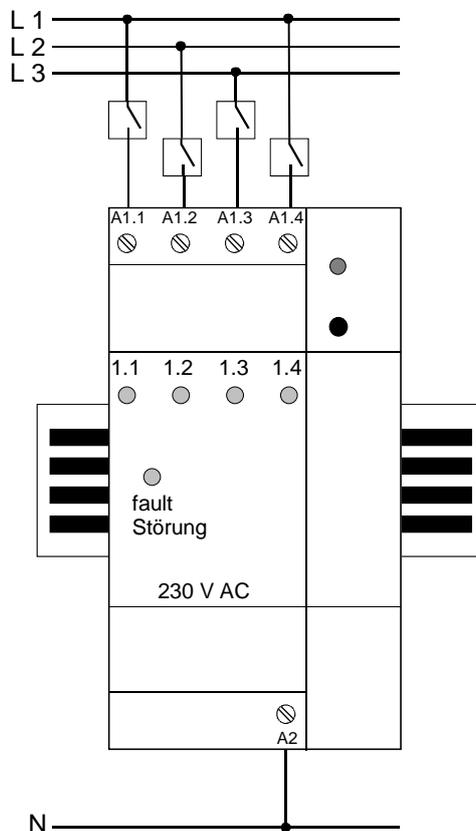


Ausgang	---
Anzahl:	---
Kontaktart:	---
Nennspannung:	---
Mindestlast:	---
Nennstrom:	---
Verlustleistung:	---
Anschluß:	---

Schutzart:	IP 20
Isolationsspannung:	nach DIN VDE 0106 T101
Prüfzeichen:	---
Verhalten bei Spannungsausfall	
Nur Busspannungsausfall	keine Funktionsänderung
Nur Netzspannungsausfall	---
Bus- und Netzspannungsausfall	---
Verhalten beim Wiedereinschalten	
Nur Busspannungsausfall	je nach Software
Nur Netzspannungsausfall	---
Bus- und Netzspannungsausfall	---
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
max. Gehäusetemperatur:	---
Lager-/Transporttemperatur:	-25 °C bis +70 °C (Lagerung über 45°C reduziert die Lebensdauer)
Einbaulage:	beliebig
Mindestabstände:	keine
Befestigungsart:	Aufschnappen auf Datenschiene

Anschlußbild:

Klemmenbelegung:

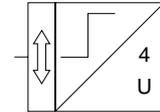


**Software-Beschreibung:**

ETS-Suchpfad:

Gira Giersiepen, Eingabe, Binäreingang 4fach, Binäreingang 4/230 V REG

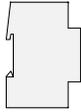
ETS-Symbol:

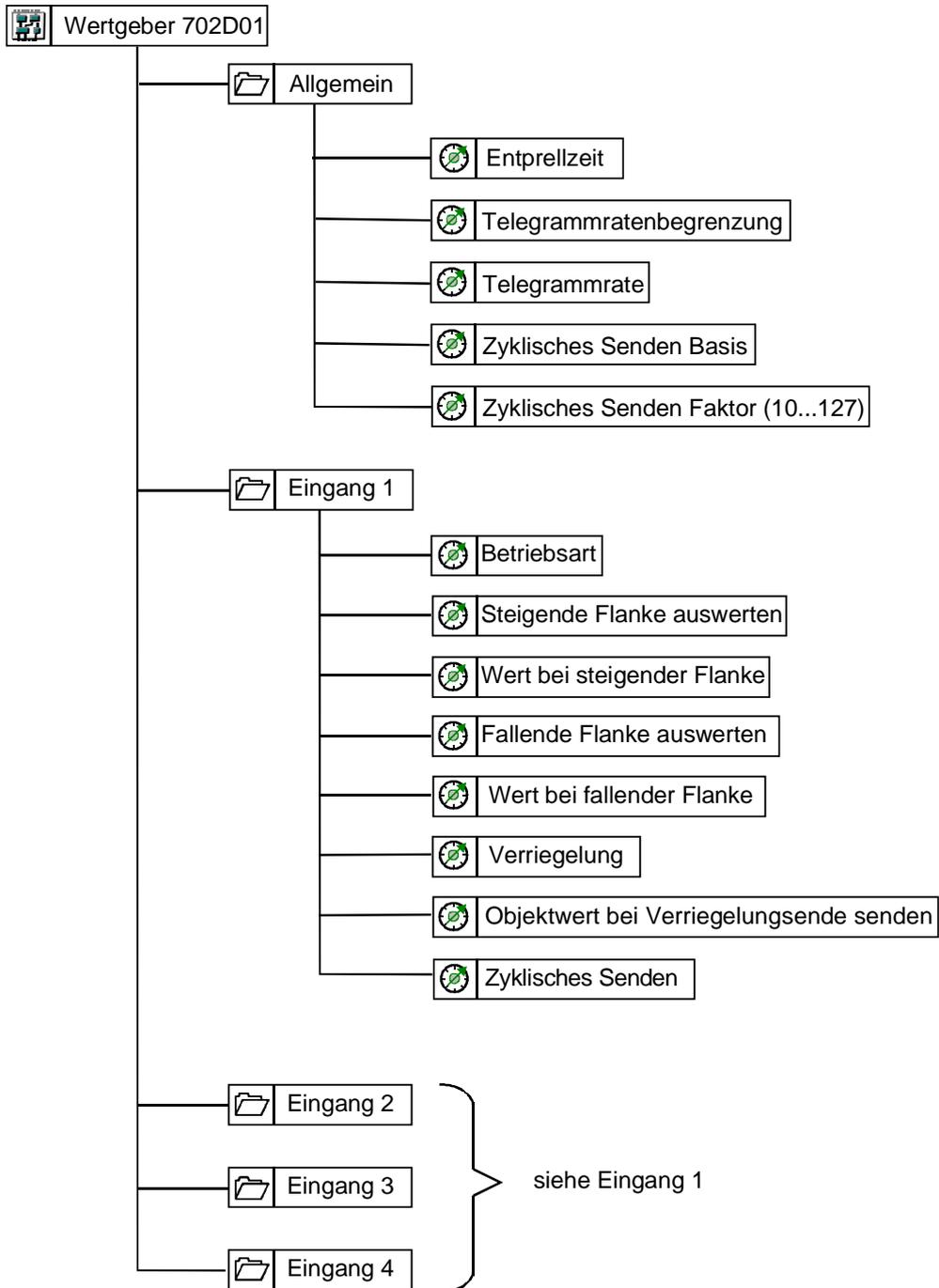


Kurzbeschreibung:	Name:	Von:	Seite:	Datenbank
Erfassung von 230 V Signalen zur Übertragung von Werten	Wertgeber 702D01	08.97	5	ab 1.6/2.1
Erfassung von 230 V Signalen zur Ansteuerung von Dimmaktoren	Dimmen 702E01	08.97	9	ab 1.6/2.1
Erfassung von 230 V Signalen zur Ansteuerung von Jalousieaktoren	Jalousie 702F01	08.97	15	ab 1.6/2.1
Erfassung von 230 V Signalen zur Ansteuerung eines Jalousieaktors und eines Dimmaktors	Dimmen/Jalousie 703001	08.97	19	ab 1.6/2.1
Erfassung von 230 V Signalen zur Ansteuerung von Schaltaktoren	Schalten zykl. 702C01	08.97	27	ab 1.6/2.1

instabus EIB System

Sensor





Parameterbild



Anzahl der Adressen (max): 14

Anzahl der Zuordnungen (max): 14

Kommunikationsobjekte: **Achtung:** Nicht verwendete Objekte mit einer Dummy-Adresse belegen!

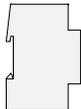
Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Wertgeber / Lichtszene	Eingang 1	1 Byte	SKÜ
1	Wertgeber / Lichtszene	Eingang 2	1 Byte	SKÜ
2	Wertgeber / Lichtszene	Eingang 3	1 Byte	SKÜ
3	Wertgeber / Lichtszene	Eingang 4	1 Byte	SKÜ
4	Verriegelung	Eingang 1 bis 4	1 Bit	SKÜ

Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Allgemein		
Entprellzeit	25 Millisekunden - 50 Millisekunden 75 Millisekunden -100 Millisekunden 125 Millisekunden	Bis zu xx ms nach einer Flankenerkennung werden keine weiteren Schaltvorgänge ausgeführt
Telegrammratenbegrenzung	freigegeben gesperrt	Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17 sec Keine Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17 sec (hoch)
Telegrammrates	30 Telegramme pro 17 sec 60 Telegramme pro 17 sec 100 Telegramme pro 17 sec 127 Telegramme pro 17 sec	Pro 17 sec werden maximal xx Telegramme gesendet (hoch)
Zyklisches Senden Basis	Zeitbasis 130 ms--260 ms--520 ms-- 1,0 sec 2,1 sec--4,2 sec--8,4 sec--17 sec 34 sec--1,1 min--2,2 min--4,5 min 9,0 min--18 min--35 min--1,2 std	Telegramme werden alle (Zeit = Faktor * Basis) zyklisch wiederholt, wenn eine zyklische Telegrammwiederholung gewählt wurde (getrennt einstellbar) (hoch)
Zyklisches Senden Faktor	10 bis127 (Default 60)	Multiplikator zur Multiplikation mit der Basis. (Zeit = Faktor * Basis) (hoch)
Eingang 1		
Betriebsart	Wertgeber Lichtszenennebenstelle	Senden von 8 Bit Werten z.B. auf einen Dimmaktor Senden von 8 Bit Werten zur Ansteuerung des Lichtszenen-Tastsensors
Steigende Flanke auswerten	gesperrt freigegeben	Bei Erkennen einer steigenden Flanke wird kein Telegramm gesendet Bei Erkennen einer steigenden Flanke wird ein Telegramm gesendet
Wert bei steigender Flanke (0 .. 255 / 1 ... 8 bei Lichtszene)	0 bis 255 (default 255)	Bei Erkennen einer steigenden Flanke wird der Wert xx gesendet. Mit Verwendung der Werte 0 – 7 können die Lichtszenen 1 – 8 vom Lichtszenen-tastsensor abgerufen werden.

Mit **(hoch)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“

instabus EIB System

Sensor



Fallende Flanke auswerten	gesperrt freigegeben	Bei Erkennen einer fallenden Flanke wird kein Telegramm gesendet Bei Erkennen einer fallenden Flanke wird ein Telegramm gesendet
Wert bei fallender Flanke (0 .. 255 / 1 ... 8 bei Lichtszene)	0 bis 255 (default 200)	Bei Erkennen einer fallenden Flanke wird der Wert xx gesendet. Verwendung der Werte 0 – 7 können die Lichtszenen 1 – 8 vom Lichtszenentastensensor abgerufen werden.
Verriegelung	JA NEIN	Blockiert das Senden von Telegrammen für diesen Kanal. Gibt das Senden von Telegrammen für diesen Kanal frei. (hoch)
Objektwert bei Verriegelungsende senden (Verriegelungsobjekt = 0)	JA NEIN	Der Objektwert wird bei Verriegelungsende gesendet. Der Objektwert wird unabhängig von dem Parameter „Verriegelung“ gesendet. (hoch)
Zyklisches Senden	JA NEIN	Zyklische Telegrammwiederholung keine Telegrammwiederholung (hoch)
Eingang 2		Siehe Eingang 1
Wert bei steigender Flanke (0 .. 255 / 1 ... 8 bei Lichtszene)	0 bis 255 (default 200)	Bei Erkennen einer steigenden Flanke wird der Wert xx gesendet.
Wert bei fallender Flanke (0 .. 255 / 1 ... 8 bei Lichtszene)	0 bis 255 (default 150)	Bei Erkennen einer fallenden Flanke wird der Wert xx gesendet.
Eingang 3		Siehe Eingang 1
Wert bei steigender Flanke (0 .. 255 / 1 ... 8 bei Lichtszene)	0 bis 255 (default 150)	Bei Erkennen einer steigenden Flanke wird der Wert xx gesendet.
Wert bei fallender Flanke (0 .. 255 / 1 ... 8 bei Lichtszene)	0 bis 255 (default 100)	Bei Erkennen einer fallenden Flanke wird der Wert xx gesendet.
Eingang 4		Siehe Eingang 1
Wert bei steigender Flanke (0 .. 255 / 1 ... 8 bei Lichtszene)	0 bis 255 (default 100)	Bei Erkennen einer steigenden Flanke wird der Wert xx gesendet.
Wert bei fallender Flanke (0 .. 255 / 1 ... 8 bei Lichtszene)	0 bis 255 (default 50)	Bei Erkennen einer fallenden Flanke wird der Wert xx gesendet.

Mit **(hoch)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“

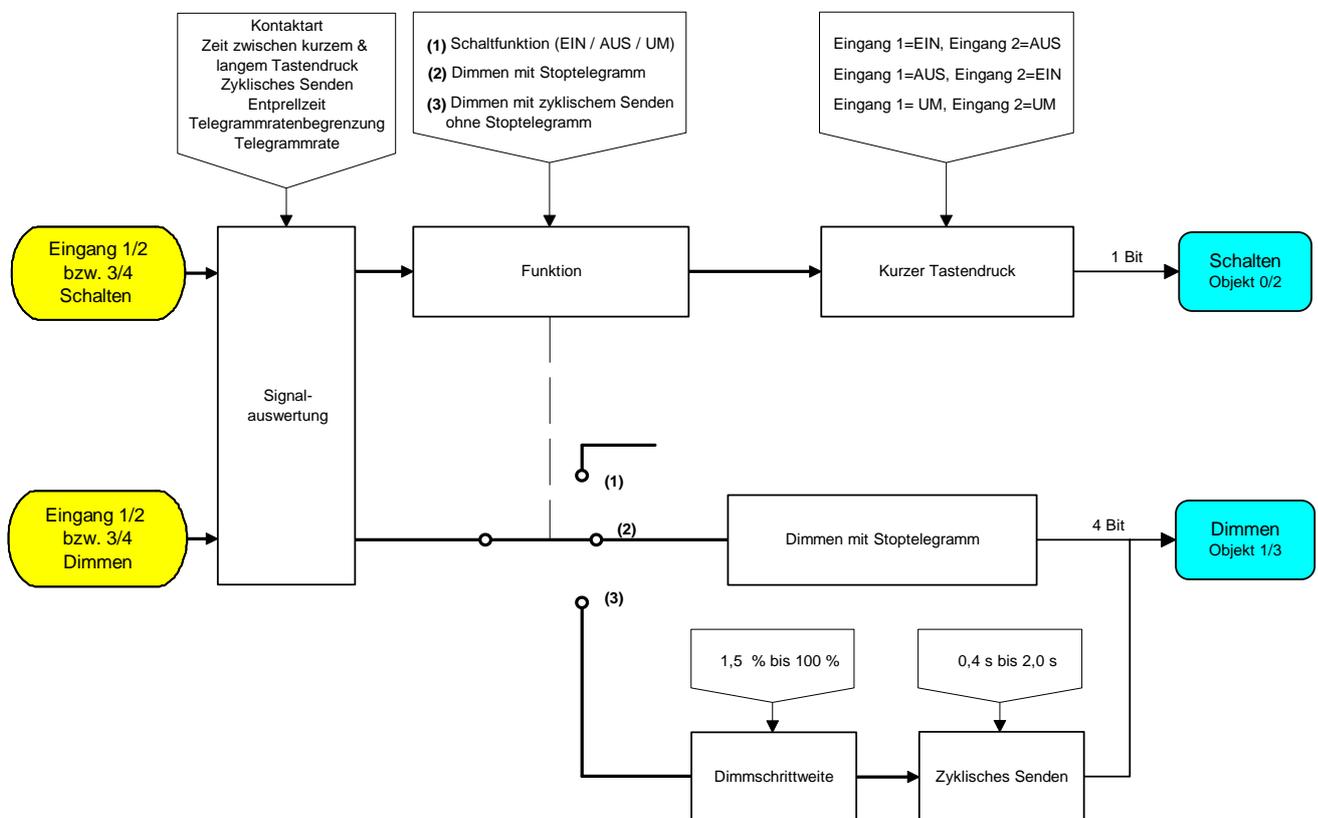


Applikationsbeschreibung: Dimmen 702E01

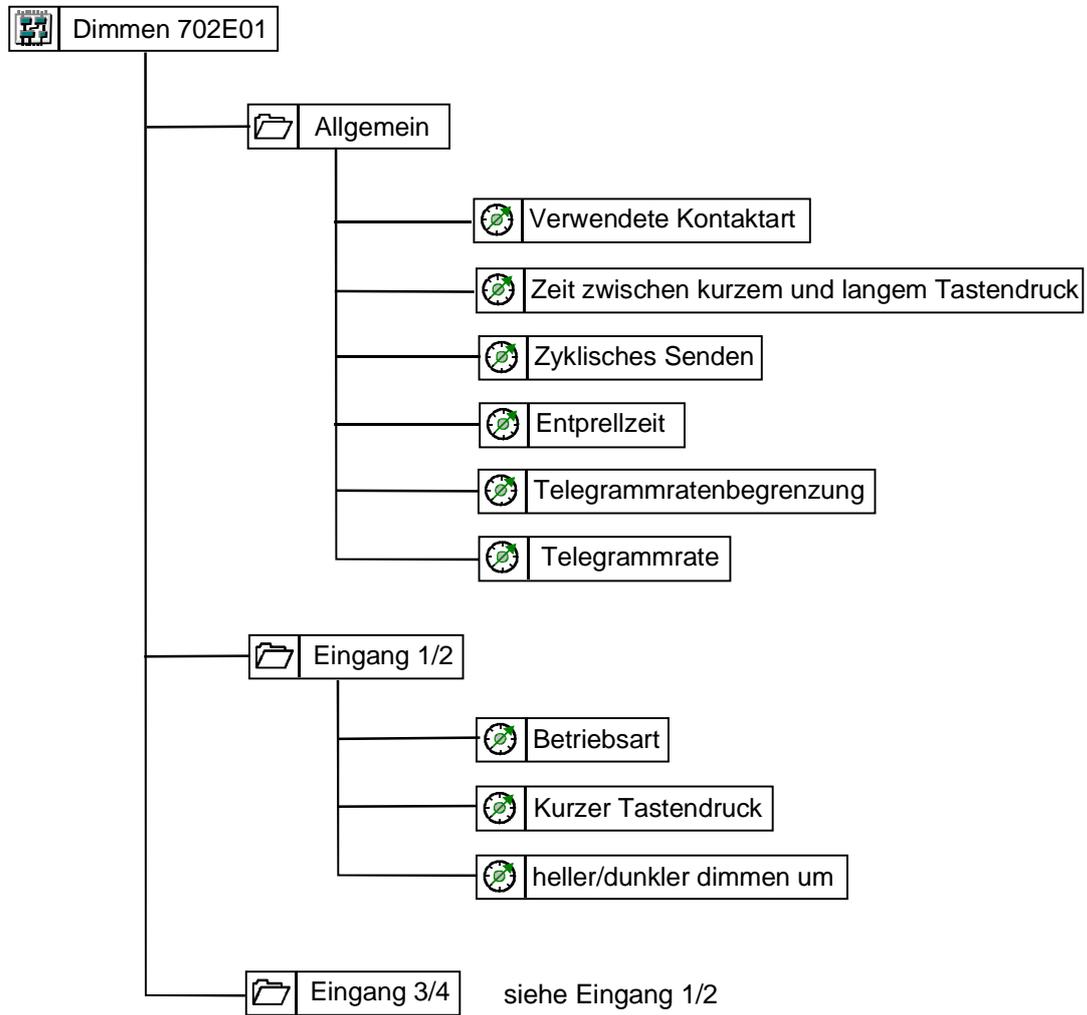
- Der Binäreingang erfaßt und verarbeitet 230 V-Eingangssignale und sendet Telegramme auf den EIB.
- Entprellzeit und Telegrammratenbegrenzung für alle Eingänge gemeinsam einstellbar.
- Mittels einer parametrierbaren Zeit wird zwischen einem kurzen und einem langen Tastendruck unterschieden.
- Die Betriebsart ist auf „Dimmen mit Stoptelegramm“ parametrierbar. Die Eingänge 1 und 2 bilden einen Kanal zum Schalten/Dimmen (oder Schalten).
- Die Dimmschrittweite ist einstellbar.
- In der Konfiguration „Dimmen mit zykl. Senden ohne Stoptelegramm“ werden nach langem Tastendruck (im Unterschied zu „Dimmen mit Stoptelegramm“) zyklisch Dimmtelegramme gesendet ohne Stoptelegramm (Zykluszeit = parametrisierte Sendewiederholzeit). Um ein Auf-/ oder Abdimmen bis zu einem gewünschten Helligkeitswert zu erreichen, ist es empfehlenswert, eine kleine Dimmschrittweite einzustellen.
- In der Konfiguration „Schaltfunktion (EIN/AUS/UM)“ werden nach steigenden Flanken auf Eingang 1 und 2 Schalttelegramme gesendet gemäß dem Parameter „Kurzer Tastendruck“. Dabei ist die Zeit, die zwischen kurzem und langem Tastendruck unterscheidet, unwirksam.
- Der Parameter „Kurzer Tastendruck“ beeinflusst auch die Telegramme bei kurzer Betätigung in der Konfiguration „Dimmen“.
- Bei Betätigung eines Eingangs und darauffolgender paralleler Betätigung des zweiten Eingangs eines Dimmkanals wird der zweite Eingang ignoriert. Erst dann, wenn der erste Eingang nicht mehr betätigt wird und der zweite Eingang noch betätigt ist, wird die Funktion des zweiten Eingangs ausgeführt.

Objekt 0/2 (Schalten): 1 Bit Objekt zum Schalten (kurzer Tastendruck)

Objekt 1/3 (Dimmen): 4 Bit Objekt zum Senden von Dimmbefehlen (langer Tastendruck)



Funktionsschaltbild



Parameterbild



Anzahl der Adressen (max): 6

Anzahl der Zuordnungen (max): 6

Kommunikationsobjekte: **Achtung:** Nicht verwendete Objekte mit einer Dummy-Adresse belegen!

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Schalten	Eingang 1/2	1 Bit	SKÜ
1	Dimmen	Eingang 1/2	4 Bit	KÜ
2	Schalten	Eingang 3/4	1 Bit	SKÜ
3	Dimmen	Eingang 3/4	4 Bit	KÜ

Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Eingänge 1..4		
Verwendete Kontaktart	Schließer Öffner	Bei Erkennen einer steigenden Flanke an Eingang 1 bzw. 3 wird ein EIN- bzw. Dimmen-aufwärts-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer fallenden Flanke an Eingang 2 bzw. 4 wird ein AUS- bzw. Dimmen-abwärts-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer fallenden Flanke an Eingang 1 bzw. 3 wird ein EIN- bzw. Dimmen-aufwärts-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden Flanke an Eingang 2 bzw. 4 wird ein AUS- bzw. Dimmen-abwärts-Telegramm gesendet.
Zeit zwischen kurzem und langem Tastendruck	400 ms 1,0 s 500 ms 1,2 s 600 ms 1,5 s 800 ms 2,0 s	Einstellung der Zeit t_{LANG} . Bei Drücken der Taste kürzer als t_{LANG} wird beim Loslassen die Funktion des kurzen Tastendrucks ausgeführt. Bei Drücken der Taste länger als t_{LANG} wird bei ($t = t_{LANG}$) die Funktion des langen Tastendrucks ausgeführt. (hoch)
Zyklisches Senden	400 ms 1,0 s 500 ms 1,2 s 600 ms 1,5 s 800 ms 2,0 s	Zeit zwischen zwei Telegrammen (t_{Dimm}) Bei Dimmen mit zyklischem Senden und langem Tastendruck ($t > t_{LANG}$) wird ab ($t = t_{LANG}$) alle xx sec ein Dimmtelegramm gesendet. (hoch)
Entprellzeit	25 ms 50 ms 75 ms 100 ms 125 ms	Bis zu xx ms nach einer Flankenerkennung werden keine weiteren Schaltvorgänge ausgeführt.
Telegramratenbegrenzung	freigegeben gesperrt	Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17 sec Keine Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17 sec (hoch)
Telegrammrate	30 Telegramme pro 17 sec 60 Telegramme pro 17 sec 100 Telegramme pro 17 sec 127 Telegramme pro 17 sec	Pro 17 sec werden maximal xx Telegramme gesendet (hoch)

Mit **(hoch)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“



Eingang 1/2		
Betriebsart	<p>Schaltfunktion (EIN/AUS/UM)</p> <p>Dimmen mit Stoptelegramm</p> <p>Dimmen mit zykl. Senden</p>	<p>Schließer (Öffner):</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 oder 2 wird ein Telegramm gemäß der Einstellung für den kurzen Tastendruck gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 gefolgt von einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke innerhalb von $(t < t_{LANG})$ wird ein EIN-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 gefolgt von einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke innerhalb von $(t < t_{LANG})$ wird ein AUS-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 wird bei $(t = t_{LANG})$ ein Dimmen-aufwärts-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 wird bei $(t = t_{LANG})$ ein Dimmen-abwärts-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke an Eingang 1 nach dem Start des Dimmvorgangs (aufwärts) wird ein STOP-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke an Eingang 2 nach dem Start des Dimmvorgangs (abwärts) wird ein STOP-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 gefolgt von einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke innerhalb von $(t < t_{LANG})$ wird ein EIN-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 gefolgt von einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke innerhalb von $(t < t_{LANG})$ wird ein AUS-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 wird bei $(t = t_{LANG})$ ein Dimmen-aufwärts-Telegramm um xxx % gesendet.</p> <p>Die Telegramme werden bis zur Erkennung der fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke alle $(t = t_{DIMM})$ zyklisch wiederholt.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 wird bei $(t = t_{LANG})$ ein Dimmen-abwärts-Telegramm um xxx % gesendet.</p> <p>Die Telegramme werden bis zur Erkennung der fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke alle $(t = t_{DIMM})$ zyklisch wiederholt.</p> <p>(hoch)</p>

Mit **(hoch)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“

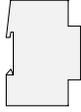


<p>Eingang 1/2</p> <p>Kurzer Tastendruck</p>	<p>Eing.1 = EIN, Eing. 2 = AUS</p> <p>Eing.1 = AUS, Eing. 2 = EIN</p> <p>Eing. 1 = UM, Eing. 2 = UM</p>	<p>Schließer (Öffner):</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 wird ein EIN-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 wird ein AUS-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 wird ein AUS-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 wird ein EIN-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 wird ein Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 wird ein Telegramm gesendet. Objektwert = 0 ⇒ EIN-Telegramm Objektwert = 1 ⇒ AUS-Telegramm</p> <p>(hoch)</p>
<p>Heller/dunkler dimmen um</p>	<p>Änderung um 100 % Änderung um 50 % Änderung um 25 % Änderung um 12,5 % Änderung um 6 % Änderung um 3 % Änderung um 1,5 %</p>	<p>Schließer (Öffner):</p> <p>Mit der Konfiguration „Dimmen mit zykl. Senden“ wird bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 bei ($t = t_{LANG}$) ein Dimmen-aufwärts-Telegramm um xxx % gesendet. Bis zum Erkennen der fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke wird alle ($t = t_{DIMM}$) ein Dimmen-aufwärts-Telegramm um xxx % gesendet.</p> <p>Mit der Konfiguration „Dimmen mit zykl. Senden“ wird bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 bei ($t = t_{LANG}$) ein Dimmen-abwärts-Telegramm um xxx % gesendet. Bis zum Erkennen der fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke wird alle ($t = t_{DIMM}$) ein Dimmen-abwärts-Telegramm um xxx % gesendet.</p> <p>(hoch)</p>
<p>Eingang 3/4</p>		<p>siehe Eingang 1 / 2</p>

Mit **(hoch)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“

instabus EIB System

Sensor



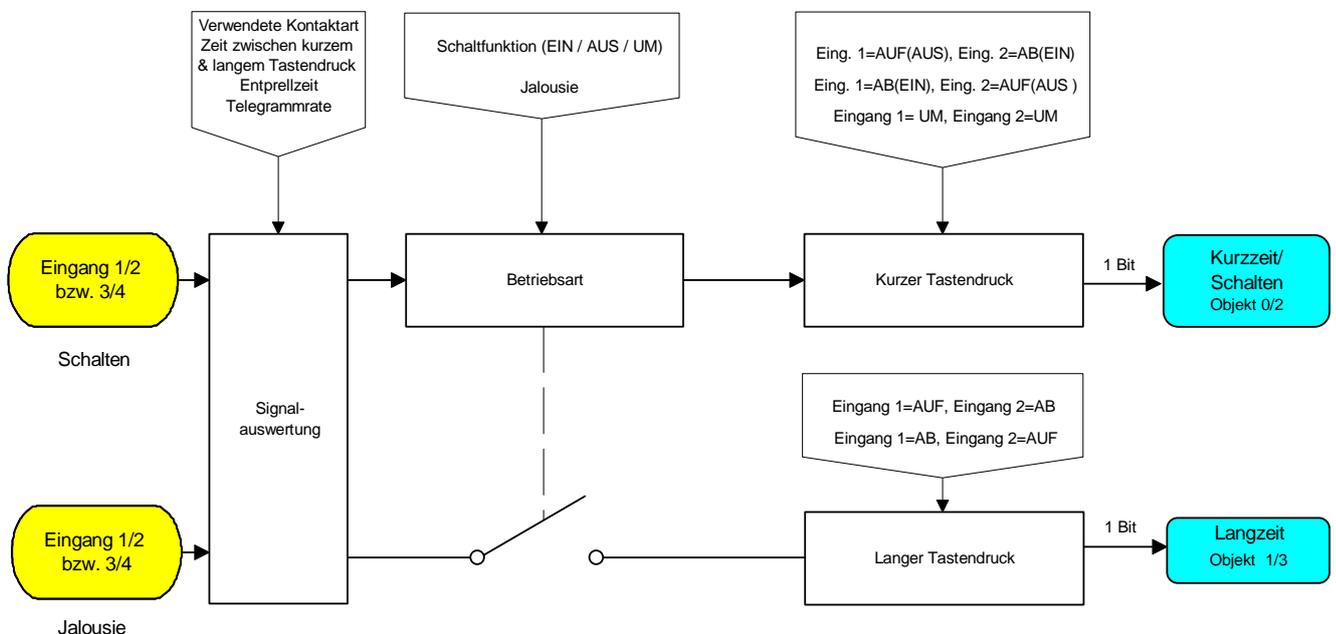


Applikationsbeschreibung: Jalousie 702F01

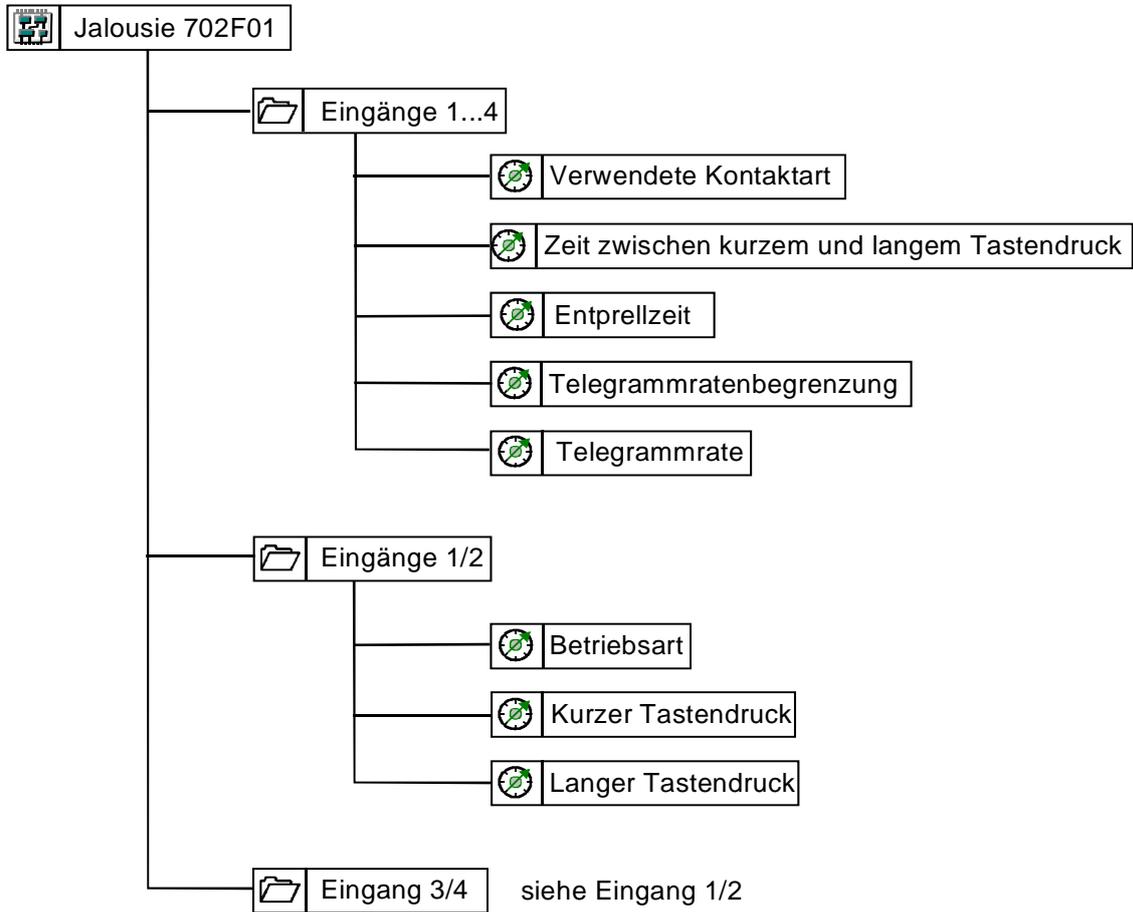
- Parametrierbare Signalverarbeitung von 4 potentialfreien Kontakten
- Der Binäreingang erfaßt und verarbeitet 230 V-Eingangssignale und sendet Telegramme auf den EIB.
- Kontaktart (Öffner, Schließer), Telegrammrage und Entprellzeit für alle Eingänge gemeinsam einstellbar
- Kurzer und langer Tastendruck über parametrierbare Zeit (zwischen 0,4 und 2 sec) für alle Eingänge gemeinsam einstellbar
- Die Eingänge 1 und 2 bilden einen Kanal zum Jalousiefahren/Lamellenverstellen (oder Schalten). Die Funktion für den kurzen - sowie die Funktion für den langen Tastendruck kann umparametriert werden über die Parameter „Kurzer Tastendruck“ und „Langer Tastendruck“.
- In der Konfiguration „Schaltfunktion (EIN/AUS/UM)“ werden nach steigenden Flanken auf Eingang 1 und 2 Schalttelegramme gesendet gemäß dem Parameter „Kurze Betätigung“. Dabei ist die Zeit, die zwischen kurzem und langem Tastendruck unterscheidet, unwirksam.
- Bei Betätigung eines Eingangs und darauffolgender paralleler Betätigung des zweiten Eingangs eines Jalousiekanals wird der zweite Eingang ignoriert. Erst dann, wenn der erste Eingang nicht mehr betätigt wird und der zweite Eingang noch betätigt ist, wird die Funktion des zweiten Eingangs ausgeführt.
- Die Eingänge 3 und 4 bilden ebenfalls einen Kanal für den Jalousiebetrieb (oder zum Schalten) und verhalten sich wie die Eingänge 1 und 2.

Objekt 0/2 (Kurzzeit/Schalten): 1 Bit Objekte zum Lamellenverstellen bzw. Schalten (kurzer Tastendruck)

Objekt 1/3 (Langzeit): 1 Bit Objekte zum Jalousiefahren (langer Tastendruck)



Funktionsschaltbild



Parameterbild



Anzahl der Adressen (max): 6

Anzahl der Zuordnungen (max): 6

Kommunikationsobjekte: **Achtung:** Nicht verwendete Objekte mit einer Dummy-Adresse belegen!

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Kurzzeitbetrieb/Schalten	Eingang 1/2	1 Bit	SKÜ
1	Langzeitbetrieb	Eingang 1/2	1 Bit	KÜ
2	Kurzzeitbetrieb/Schalten	Eingang 3/4	1 Bit	SKÜ
3	Langzeitbetrieb	Eingang 3/4	1 Bit	KÜ

Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Eingänge 1...4		
Verwendete Kontaktart	Schließer Öffner	Bei Erkennen einer steigenden Flanke an Eingang 1 bzw. 3 wird ein EIN- bzw. Jalousie-aufwärts-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer fallenden Flanke an Eingang 2 bzw. 4 wird ein AUS- bzw. Jalousie-abwärts-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer fallenden Flanke an Eingang 1 bzw. 3 wird ein EIN- bzw. Jalousie-aufwärts-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden Flanke an Eingang 2 bzw. 4 wird ein AUS- bzw. Jalousie-abwärts-Telegramm gesendet.
Zeit zwischen kurzem und langem Tastendruck	400 ms 1,0 s 500 ms 1,2 s 600 ms 1,5 s 800 ms 2,0 s	Einstellung der Zeit t_{LANG} . Bei Drücken der Taste kürzer als t_{LANG} wird beim Loslassen die Funktion des kurzen Tastendrucks (z.B. Lamellenverstellung) ausgeführt. Bei Drücken der Taste länger als t_{LANG} wird bei ($t = t_{LANG}$) die Funktion des langen Tastendrucks (Jalousie fahren) ausgeführt. (hoch)
Entprellzeit	25 ms, 50 ms , 75 ms, 100 ms, 125 ms	Bis zu xx ms nach einer Flankenerkennung werden keine weiteren Schaltvorgänge ausgeführt.
Telegramratenbegrenzung	freigegeben gesperrt	Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17s Keine Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17 s (hoch)
Telegrammrate	30 Telegramme pro 17 sec 60 Telegramme pro 17 sec 100 Telegramme pro 17 sec 127 Telegramme pro 17 sec	Pro 17 sec werden maximal xx Telegramme gesendet (hoch)
Eingänge 1/2		
Betriebsart	Schaltfunktion (EIN/AUS/UM) Jalousie	Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 (3) wird ein EIN-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 (4) wird ein AUS-Telegramm gesendet. Lamellenverstellung und Verfahren der Jalousie bei Flankenerkennung an den Eingängen. (hoch)

Mit **(hoch)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“



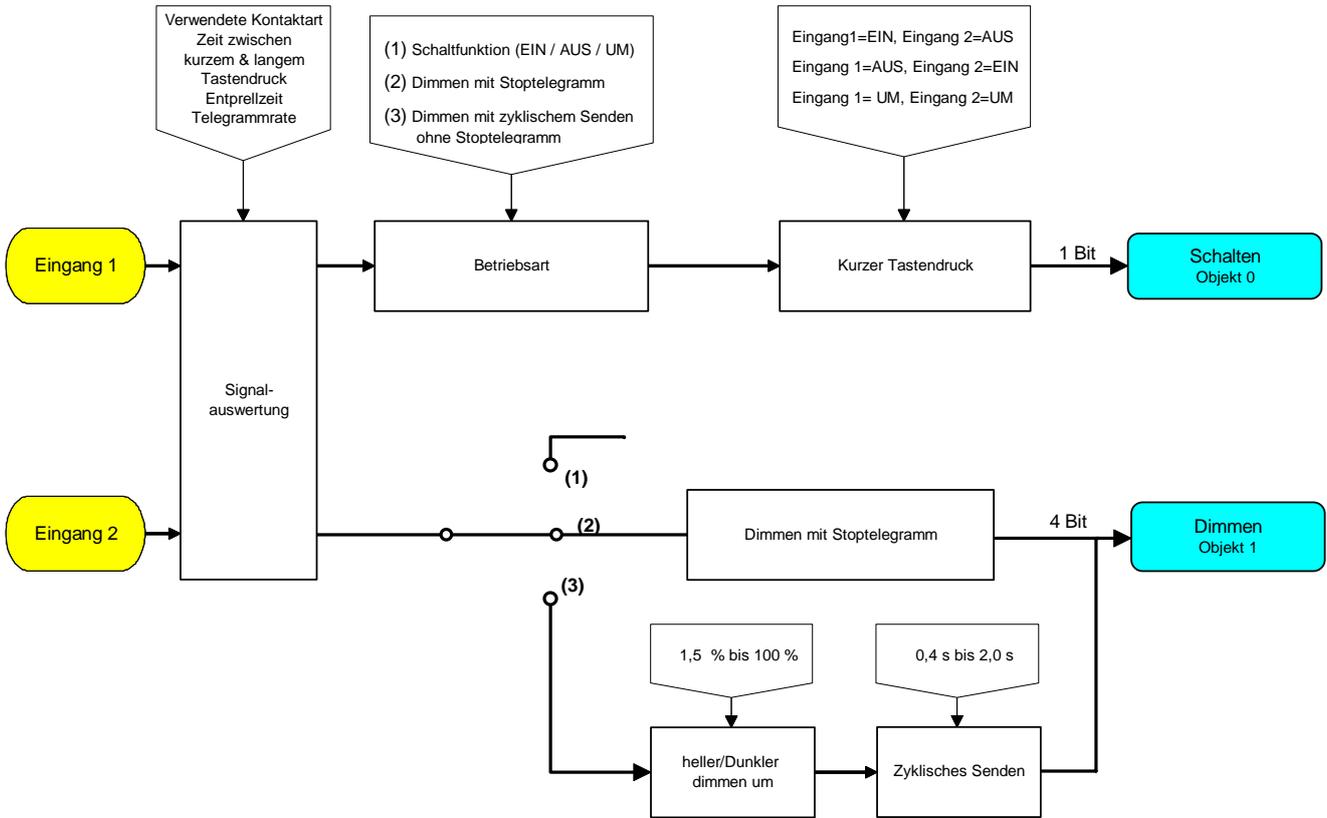
Applikationsbeschreibung: Dimm/Jalousie 703001

- Parametrierbare Signalverarbeitung von 4 potentialfreien Kontakten.
- Der Binäreingang erfaßt und verarbeitet 230 V-Eingangssignale und sendet Telegramme auf den EIB.
- Kontaktart (Öffner, Schließer), Telegrammrates und Entprellzeit für alle Eingänge gemeinsam einstellbar
- Kurzer und langer Tastendruck über parametrierbare Zeit (zwischen 0,4 und 2 sec) für alle Eingänge gemeinsam einstellbar
- Die Eingänge 1 und 2 bilden einen Kanal zum Schalten/Dimmen (oder Schalten).
Kurzer Tastendruck auf Eingang 1 schaltet ein. Kurzer Tastendruck auf Eingang 2 schaltet aus.
Langer Tastendruck auf Eingang 1 dimmt heller. Langer Tastendruck auf Eingang 2 dimmt dunkler.
- Die Dimmschrittweite ist einstellbar. Nach Loslassen der Taste wird ein Stoptelegramm gesendet, das den Dimmvorgang stoppt.
- In der Konfiguration „Dimmen mit zykl. Senden ohne Stoptelegramm“ werden nach langem Tastendruck (im Unterschied zu „Dimmen mit Stoptelegramm“) zyklisch Dimmtelegramme gesendet ohne Stoptelegramm (Zykluszeit = parametrierte Zeit für zykl. Senden). Um ein Auf- / oder Abdimmen bis zu einem gewünschten Helligkeitswert zu erreichen, ist es empfehlenswert, eine kleine Dimmschrittweite einzustellen.
- In der Konfiguration „Schaltfunktion (EIN/AUS/UM)“ werden nach steigenden Flanken auf Eingang 1 und 2 Schalttelegramme gesendet gemäß dem Parameter „Kurzer Tastendruck“. Dabei ist die Zeit, die zwischen kurzem und langem Tastendruck unterscheidet, unwirksam.
- Der Parameter „Kurzer Tastendruck“ beeinflusst auch die Telegramme bei kurzer Betätigung in der Konfiguration „Dimmen“.
- Die Eingänge 3 und 4 bilden einen Kanal zum Jalousiefahren / Lamellenverstellen (oder Schalten).
Kurzer Tastendruck auf Eingang 3 verstellt die Lamelle aufwärts.
Kurzer Tastendruck auf Eingang 4 verstellt die Lamelle abwärts.
Langer Tastendruck auf Eingang 3 schaltet die ‚Jalousiefahrt aufwärts‘ ein.
Langer Tastendruck auf Eingang 4 schaltet die ‚Jalousiefahrt abwärts‘ ein.
- Die Funktion für kurzen - sowie die Funktion für langen Tastendruck kann unparametriert werden über die Parameter „Kurzer Tastendruck“ und „Langer Tastendruck“.
- In der Konfiguration „Schaltfunktion (EIN/AUS/UM)“ werden nach steigenden Flanken auf Eingang 3 und 4 Schalttelegramme gesendet gemäß dem Parameter „Kurzer Tastendruck“. Dabei ist die Zeit, die zwischen kurzem und langem Tastendruck unterscheidet, unwirksam.
- Bei Betätigung eines Eingangs und darauffolgender paralleler Betätigung des zweiten Eingangs eines Kanals wird der zweite Eingang ignoriert. Erst dann, wenn der erste Eingang nicht mehr betätigt wird und der zweite Eingang noch betätigt ist, wird die Funktion des zweiten Eingangs ausgeführt.

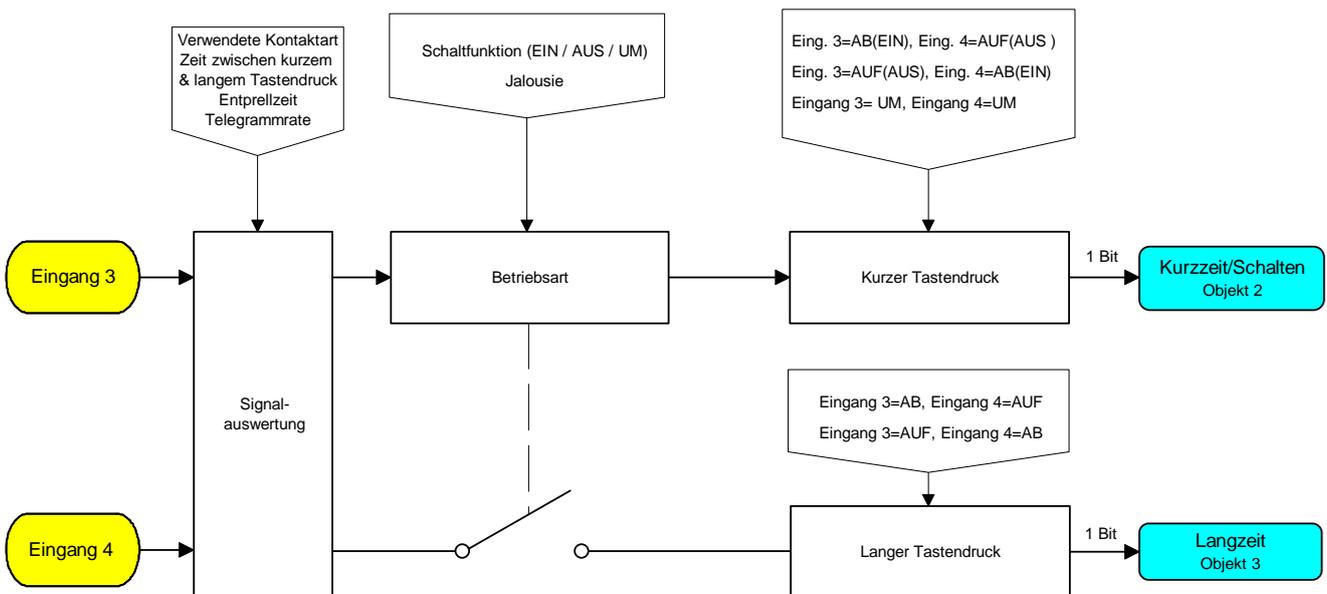
Objekt 0 (Schalten):	1 Bit Objekt zum Schalten (kurzer Tastendruck)
Objekt 1 (Dimmen):	4 Bit Objekt zum Senden von Dimmbefehlen (langer Tastendruck)
Objekt 2 (Kurzzeit/Schalten):	1 Bit Objekt zum Lamellenverstellen bzw Schalten (kurzer Tastendruck)
Objekt 3 (Langzeit):	1 Bit Objekt zum Jalousiefahren (langer Tastendruck)

instabus EIB System

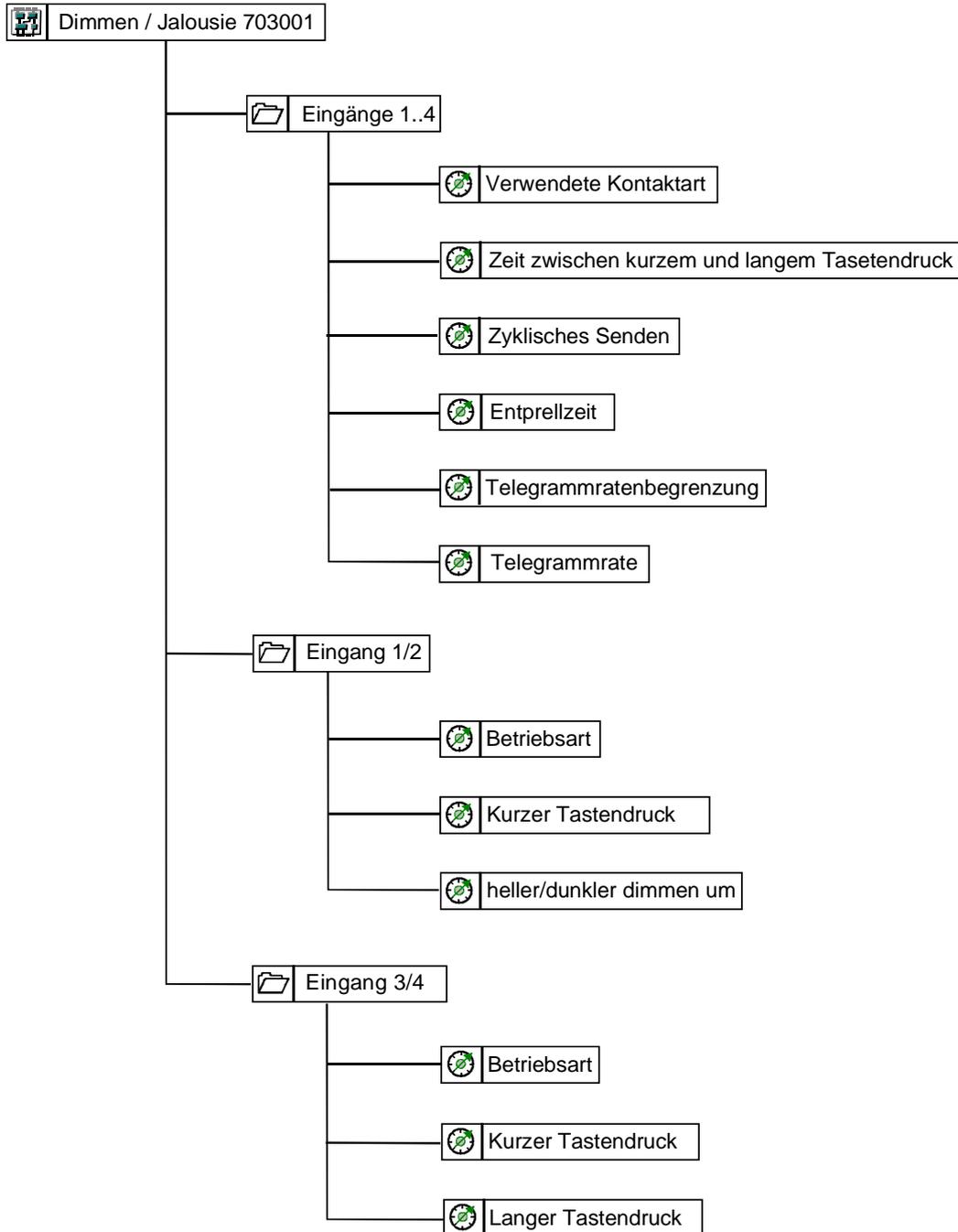
Sensor



Funktionsschaltbild Eingang 1/2



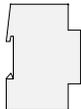
Funktionsschaltbild Eingang 3/4



Parameterbild

instabus EIB System

Sensor



Anzahl der Adressen (max): 6

Anzahl der Zuordnungen (max): 6

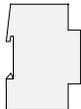
Kommunikationsobjekte:

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Eingang 1/2	Schalten	1 Bit	LSKÜ
1	Eingang 1/2	Dimmen	4 Bit	KÜ
2	Eingang 3/4	Kurzzeitbetrieb/Schalten	1 Bit	LSKÜ
3	Eingang 3/4	Langzeitbetrieb	1 Bit	KÜ

Parameter:

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Eingänge 1...4		
Verwendete Kontaktart	Schließer Öffner	Bei Erkennen einer steigenden Flanke an Eingang 1 bzw. 3 wird ein EIN- bzw. Dimmen (Jalousie)-aufwärts-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer fallenden Flanke an Eingang 2 bzw. 4 wird ein AUS- bzw. Dimmen (Jalousie)-abwärts-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer fallenden Flanke an Eingang 1 bzw. 3 wird ein EIN- bzw. Dimmen(Jalousie)-aufwärts-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden Flanke an Eingang 2 bzw. 4 wird ein AUS- bzw Dimmen (Jalousie)-abwärts-Telegramm gesendet.
Zeit zwischen kurzem und langem Tastendruck	400 ms 500 ms 600 ms 800 ms 1,0 s 1,2 s 1,5 s 2,0 s	Einstellung der Zeit t_{LANG} Bei Drücken der Taste kürzer als t_{LANG} wird beim Loslassen die Funktion des kurzen Tastendrucks ausgeführt. Bei Drücken der Taste länger als t_{LANG} wird bei ($t = t_{LANG}$) die Funktion des langen Tastendrucks ausgeführt. (hoch)
Zyklisches Senden	400 ms 500 ms 600 ms 800 ms 1,0 s 1,2 s 1,5 s 2,0 s	Zeit zwischen zwei Telegrammen (t_{Dimm}) Bei Dimmen mit zyklischem Senden und langem Tastendruck ($t > t_{LANG}$) wird ab ($t = t_{LANG}$) alle xx sec ein Dimmtelegramm gesendet. (hoch)
Entprellzeit	25 ms 50 ms 75 ms 100 ms 125 ms	Bis zu xx ms nach einer Flankenerkennung werden keine weiteren Schaltvorgänge ausgeführt.
Telegrammraten begrenzung	freigegeben gesperrt	Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17 sec. Keine Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17 sec. (hoch)
Telegrammraten	30 Telegramme pro 17 sec 60 Telegramme pro 17 sec 100 Telegramme pro 17 sec 127 Telegramme pro 17 sec	Pro 17 sec werden maximal xxx Telegramme gesendet. (hoch)

Mit **(hoch)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“



Eingang 1/2		
Kurzer Tastendruck	<p>1 = EIN, 2 = AUS</p> <p>1 = AUS, 2 = EIN</p> <p>1 = UM ,2 = UM</p>	<p>Schließer (Öffner):</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 wird ein EIN-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 wird ein AUS-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 wird ein AUS-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 wird ein EIN-Telegramm gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 wird ein Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 wird ein Telegramm gesendet. Objektwert = 0 ⇒ EIN-Telegramm Objektwert = 1 ⇒ AUS-Telegramm (hoch)</p>
Heller/dunkler dimmen um	<p>100 % 50 % 25 % 12,5 % 6 % 3 % 1,5 %</p>	<p>Schließer (Öffner):</p> <p>Mit der Konfiguration „Dimmen mit zykl. Senden“ wird bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 1 bei ($t = t_{LANG}$) ein Dimmen-aufwärts-Telegramm um xxx % gesendet. Bis zum Erkennen der fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke wird alle ($t = t_{DIMM}$) ein Dimmen-aufwärts-Telegramm um xxx % gesendet.</p> <p>Mit der Konfiguration „Dimmen mit zykl. Senden“ wird bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 2 bei ($t = t_{LANG}$) ein Dimmen-abwärts-Telegramm um xxx % gesendet. Bis zum Erkennen der fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke wird alle ($t = t_{DIMM}$) ein Dimmen-abwärts-Telegramm um xxx % gesendet. (hoch)</p>
Eingang 3/4		
Betriebsart	<p>Jalousie</p> <p>Schaltfunktion (EIN/AUS/UM)</p>	<p>Lamellenverstellung und Verfahren der Jalousie bei Flankenerkennung an den Eingängen.</p> <p>Schließer (Öffner): Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 3 wird ein Schalt-Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 4 wird ein Schalt-Telegramm gesendet. (hoch)</p>

Mit (*hoch*) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“

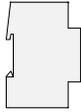


<p>Eingang 3/4</p> <p>Kurzer Tastendruck</p>	<p>3 = AUF (AUS) 4 = AB (EIN)</p> <p>3 = AB (EIN), 4 = AUF (AUS)</p> <p>3 = UM, 4 = UM</p>	<p>Schließer (Öffner):</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 3 gefolgt von einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke innerhalb von ($t < t_{LANG}$) wird ein AUS- bzw. Lamellen-Telegramm AUF gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 4 gefolgt von einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke innerhalb von ($t < t_{LANG}$) wird ein EIN- bzw. Lamellen-Telegramm AB gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 3 gefolgt von einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke innerhalb von ($t < t_{LANG}$) wird ein EIN- bzw. Lamellen-Telegramm AB gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 4 gefolgt von einer fallenden (<i>steigenden</i>) Flanke innerhalb von ($t < t_{LANG}$) wird ein AUS- bzw. Lamellen-Telegramm AUF gesendet.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 3 wird ein Telegramm gesendet. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 4 wird ein Telegramm gesendet. Objektwert = 0 \Rightarrow EIN-Telegramm Objektwert = 1 \Rightarrow AUS-Telegramm</p> <p>(hoch)</p>
<p>Langer Tastendruck</p>	<p>3 = AUF, 4 = AB</p> <p>3 = AB, 4 = AUF</p>	<p>Schließer (Öffner):</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 3 wird bei ($t = t_{LANG}$) ein Jalousie-Telegramm AUF gesendet. Kurzer Tastendruck auf Eingg. 4 stoppt. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 4 wird bei ($t = t_{LANG}$) ein Jalousie-Telegramm AB gesendet. Kurzer Tastendruck auf Eingg. 4 stoppt.</p> <p>Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 3 wird bei ($t = t_{LANG}$) ein Jalousie-Telegramm AB gesendet. Kurzer Tastendruck auf Eingg. 3 stoppt. Bei Erkennen einer steigenden (<i>fallenden</i>) Flanke an Eingang 4 wird bei ($t = t_{LANG}$) ein Jalousie-Telegramm AUF gesendet. Kurzer Tastendruck auf Eingg. 3 stoppt.</p> <p>(hoch)</p>

Mit **(hoch)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“

instabus EIB System

Sensor





Applikationsbeschreibung: Schalten zykl. 702C01

- Der Binäreingang erfaßt und verarbeitet die Eingangssignale und sendet mit jeder steigenden Flanke ein 1-Telegramm und nach jeder fallenden Flanke ein 0-Telegramm.
- Entprellzeit und Telegrammratenbegrenzung für alle Eingänge gemeinsam einstellbar
- Die Bedingungen für das Senden der Telegramme können durch den Parameter „Flankenauswertung“ eingestellt werden. Wird eine Flanke nicht ausgewertet (Einstellung „---“), dann erfolgt auch kein Senden als Reaktion auf diese Flanke.
- Weiterhin parametrierbar ist das 'Zyklische Senden' von Telegrammen (wahlweise abhängig oder nicht abhängig von dem aktuellen Objektwert). Das zyklische Senden von Telegrammen erfolgt in einem parametrierbaren Zeitraster (Zykluszeit).
- Busspannungsausfall / -wiederkehr:
Nach jeder Initialisierung stellt sich der Objektwert eines Kanals in Abhängigkeit des anliegenden Schaltzustandes und des Parameters „Flankenauswertung“ ein.
Der Objektwert bei anliegendem Eingangssignal entspricht dem für eine steigende Flanke parametrierten Wert. Der Objektwert bei nicht-anliegendem Eingangssignal entspricht dem für eine fallende Flanke parametrierten Wert.
Bei freigegebenem Initialisierungstelegramm (Parameter „Verhalten bei Initialisierung“ → „Objektzustände senden“) wird nach Busspannungswiederkehr der Objektwert in Abhängigkeit des Parameters „Flankenauswertung“ gesendet.
- Die ersten zyklischen Telegramme werden bei aktiviertem zyklischen Senden nach Ablauf der parametrierten Zykluszeit in Abhängigkeit des Parameters „Zyklisches Senden“ gesendet.

Objekte 0/1/2/3 (Schalten): 1 Bit Objekte zum Schalten einer Last

Begriffe:

Flankenerkennung

steigende Flanke (Kontakt schließen) oder fallende Flanke (Kontakt öffnen)

Objektwert

Objektwert der Schaltobjekte

Parameter:

Flankenauswertung

gibt an, welche Flanke den Objektwert wie ändert

Parameter:

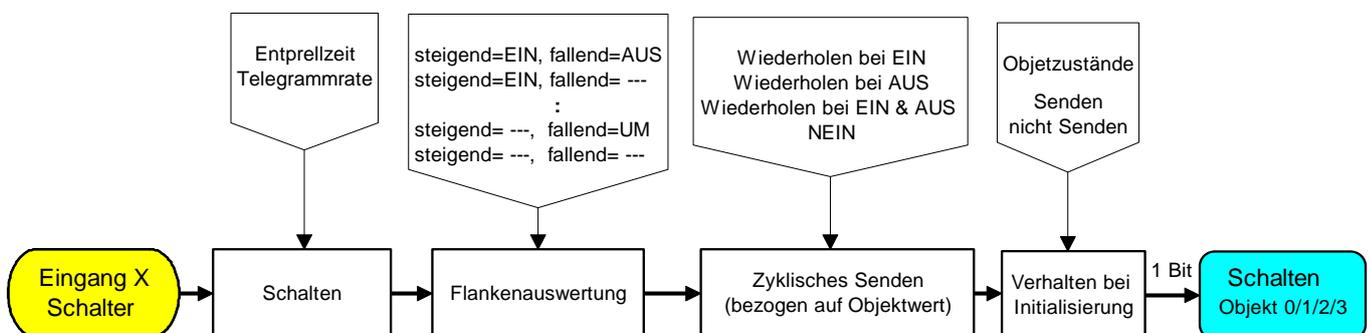
Sendekriterium: Senden bei

gibt an, bei welcher Flankenart der Objektwert als Telegramm gesendet wird.

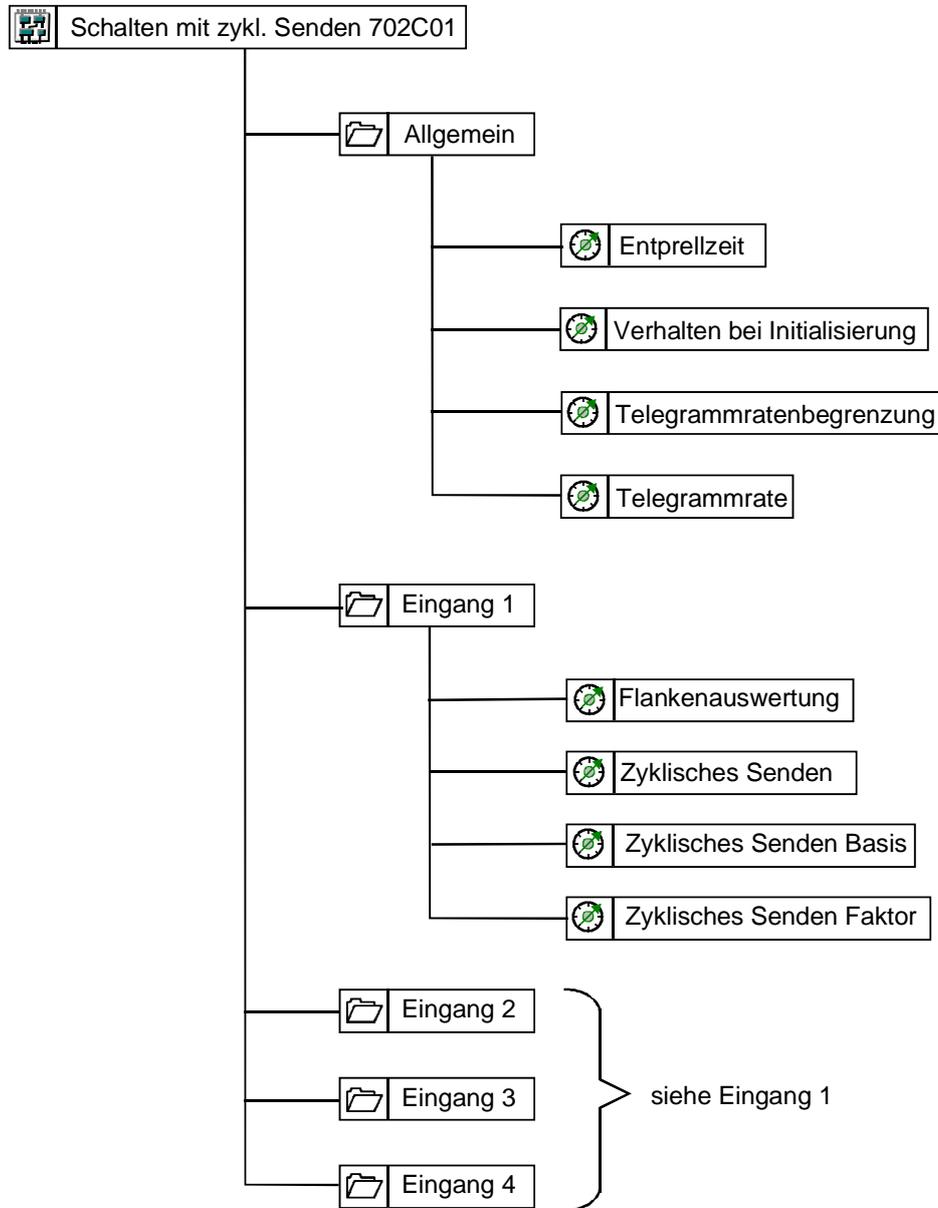
Parameter:

Zyklisches Senden (bezogen auf Objektwert)

gibt an, bei welchem Objektwert zyklisch gesendet wird



Funktionsschaltbild



Parameterbild



Anzahl der Adressen (max): 15
Anzahl der Zuordnungen (max): 15

Kommunikationsobjekte:

Objekt:	Funktion:	Name:	Typ:	Flag:
0	Schalten	Eingang 1	1 Bit	SKÜ
1	Schalten	Eingang 2	1 Bit	SKÜ
2	Schalten	Eingang 3	1 Bit	SKÜ
3	Schalten	Eingang 4	1 Bit	SKÜ

Parameter:

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Allgemein		
Entprellzeit	25 ms 50 ms 75 ms 100 ms 125 ms	Bis zu xx ms nach einer Flanken-erkennung werden keine weiteren Schaltvorgänge ausgeführt.
Verhalten bei Initialisierung	Objektzustände senden Objektzustände nicht senden	Z. B. bei Busspannungswiederkehr wird ein Initialisierungstelegramm gesendet. Der Parameter <i>Flankenauswertung</i> entscheidet, welches Telegramm gesendet wird (steigend EIN / UM ⇒ Objektwert = 1, sonst Objektwert = 0), Z.B. bei Busspannungswiederkehr wird kein Initialisierungstelegramm gesendet. (hoch)
Telegrammratenbegrenzung	freigegeben gesperrt	Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17 sec. Keine Begrenzung der Anzahl der Telegramme pro 17 sec. (hoch)
Telegrammratenrate	30 Telegramme pro 17 sec 60 Telegramme pro 17 sec 100 Telegramme pro 17 sec 127 Telegramme pro 17 sec	Pro 17 sec werden maximal xxx Telegramme gesendet. (hoch)

Mit **(hoch)** gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“



Eingang 1		
Flankenbewertung	<p>steigend = EIN, fallend = AUS</p> <p>steigend = AUS, fallend = EIN</p> <p>steigend = EIN, fallend = ---</p> <p>steigend = ---, fallend = EIN</p> <p>steigend = AUS, fallend = ---</p> <p>steigend = ---, fallend = AUS</p> <p>steigend = UM, fallend = ---</p> <p>steigend = ---, fallend = UM</p> <p>steigend = UM, fallend = UM</p> <p>steigend = ---, fallend = ---</p>	<p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt, mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt, mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „1“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert auf „0“ gesetzt.</p> <p>Mit Erkennung der steigenden Flanke wird der Objektwert geändert Objektwert = 0 ⇒ Objektwert = 1 Objektwert = 1 ⇒ Objektwert = 0</p> <p>Mit Erkennung der fallenden Flanke wird der Objektwert geändert Objektwert = 0 ⇒ Objektwert = 1 Objektwert = 1 ⇒ Objektwert = 0</p> <p>Mit Erkennung der steigenden und fallenden Flanke wird der Objektwert geändert Objektwert = 0 ⇒ Objektwert = 1 Objektwert = 1 ⇒ Objektwert = 0</p> <p>keine Telegramme</p>
Zyklisches Senden	<p>NEIN</p> <p>Wiederholen bei EIN-Telegramm</p> <p>Wiederholen bei AUS-Telegramm</p> <p>Wiederholen bei EIN- und AUS-Telegramm</p>	<p>keine Telegrammwiederholung</p> <p>zyklische Telegrammwiederholung bei Objektwert = 1 (Zeit = Faktor * Basis)</p> <p>zyklische Telegrammwiederholung bei Objektwert = 0 (Zeit = Faktor * Basis)</p> <p>zyklische Telegrammwiederholung bei Objektwert = 0 oder = 1 (Zeit = Faktor * Basis)</p>



Zyklisches Senden Basis (Basis x Faktor)	130 ms, 260 ms, 520 ms 1,0 sec , 2,1 sec, 4,2 sec 8,4 sec, 17 sec, 34 sec 1,1 min, 2,2 min, 4,5 min 9,0 min, 18 min, 35 min, 1,2 std	Telegramme werden alle (Zeit = Faktor * Basis) zyklisch wiederholt, wenn eine zyklische Telegrammwiederholung gewählt wurde.
Zyklisches Senden Faktor (10...127)	10 bis 127 (Default 60)	Multiplikator zur Basis Zeit= Basis x Faktor
Eingang 2		Siehe Eingang 1
Eingang 3		Siehe Eingang 1
Eingang 4		Siehe Eingang 1

Mit (*hoch*) gekennzeichnete Parameter nur einstellbar bei „Benutzerstufe hoch“

instabus EIB System

Sensor

